

Transkription von Urkunde BLN 1442a

Ort, Datierung: Berlin, 1442-08-29

Signatur: Landesarchiv Berlin, 1442-08-29

Inhalt: Rat der Städte Berlin/Cölln: Übereinkunft mit dem Markgrafen von Brandenburg nach Begnadigung

Wy Borgermestere Ratmann(en) Vierwercke Innigsmestere vnd gantze gemeinheit Aller vnd iglicher gemeynen borgere Arm vnd Ryke der Stede Berlin vnd Collen In der Marcke to Brandenborch an der Sprewe / belegen . Bekennen vor vns allen vnd vor alle vnse Eruen vnd nakomen , dy hirnachmals to ewigen tyden , In dy benante beide Stede Berlin vnd Cölen komen vnd wonhaftich syn werden / Openbar in dissem / vnnsem briefe So also wy in des Irleuchten hochgebornen fursten vnd h(e)ren fredericks Margg(ra)ffen to Branndborch des hilligen Romischen Ricks Ertzkamrer vnd Borgg(ra)ff to Nöremberg vnser gnedigen liuen / her(re)n vngnade komen syn von etliker vnd manthfeldiger Schulde to spräke an clage vnd sake wegen dy syne gnade gegen vns hadde vnd meynde to hebben wat des disuluen stede In sunderheit anlanget der aller / hir Inn nicht nod is touertellend So hebben vns doch des gn(an)ten vnser gnedigen h(er)ren Heren Rede Manne vnd etlike von syner gnaden Steden gegen synen gnaden met flyte verbeden Dy saken met synen gnaden / In dedinge gebracht des wy on gutliken dancken vnd sy hebben sik so lange van vnser wegen daran versucht vnd twuschen dem gnant(en) vnsem gnedigen her(re)n vnd vns bered vnde bededinget also hyrna geschreuen / steit . So dat wy obgnanten Borgermeistere Ratmann . Vyrwercke Innegesmestere vnd gantze gemeinheit der benanten beider Stede vor vns vnde vor alle vnser Eruen vnd Nakomen to ewygen tyden In den benant(en) / beyden steden . Berlin vnd Cölen wanhaftich werden , dem gn(an)ten vnsem gnedigen hern Margg(ra)ffen fredericken vnd vnsem gnedigen h(er)ren Margg(ra)ffen fredericken dem Iungesten siner gnaden brudere allen ören Eruen / vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Branndborch met groter eyndracht met gudem rade met bewust vnde guden willen aller Inwonere der benanten beider stede Gegonnet erlouet togelaten vnd vnser guden willen / dar to gegeuen hebben , Dat dy gnanten vnse gnedigen h(er)ren ore Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Branndborg In der gnanten Stat Cölen by dem Closter prediger Ordens Buwen sollen vnd mögen / wes oren gnaden oren Eruen vnd nakomen Margg(ra)ffen to Branndborg dar eüen vnde beqweme syn wert Met namen lütter vt gedrückyt von dem Clostere prediger ordens den ordt von der Closter porten / Na der langen Bruggen wente an dy Sprewe langes neder wente an dy Stat müre wes In dem orde vnd wýnckele begrepen is . Vnde dar to den werder dy an dem orde ouer dy Stat müre vnde / ouer dy grauen wente an dy Sprewe lýt , Dar to dy Stat müre von dy Stat müre von der Sprewe wente gegen dat Closter . vnd dy Closter müre lenges wente an dy Stat müre Met tórmen wighúsern vnde grauen . Also / wes dy gn(an)ten vnse gnedigen h(er)ren oren gnaden Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Brannd(en)borg , vpp den benanten steden met doren Müren vnd Brügggen hindene vnd vorne aff vnd vth wo on dat / beqweme sin wert buwen willen , Des scholen sy ganzen vnd füllen gewalt vnd macht hebben vnd ewiglichen beholden Vngehendert vor vns allen vnd ok vor allen vnser Eruen vnd Nakomen ane arch vnde / ane alle geuerde , Ok hebben wy met der suluen eyndracht vnd met guden willen den obgn(an)ten vnser gnedigen h(er)ren oren Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Branndborg dat Rathusz twuschen den genanten / beiden steden vpp der sprewe . Vnd dy ouersten vnd nedersten gericht In den gnanten oren beiden steden Berlin vnd Cölen Vnde dar to dy Nederlage vnde wes to densuluen ouersten vnd Nedersten

gerichte / vnd to der Nederlage wente her to gehort hett wedder gegeben Vnde geuen on dat alles williglichen wedder In crafft vnd macht disses briefes to hebbene to beholdene vnd to gebruchen Na orem Nüt vnd framen / Richtere to settene vnd to entsettene Na orem vnd Na orer Eruen vnd Nakomen willen wo on dat beqweme sy Also dat alles ok vor by der herschapp der Margg(ra)ffschapp to Branndborch gewest is Doch met sulkem / vnderscheide dat wy vnd vnse Ingesetene Medeborgere ore koupmanschapp vnd gud , nicht vernederlagen dörrffen Ok schal nymant von vns allen noch von vnseren Nakomen vnser herschapp to schaden an der / Nederlage kein fromde gud verdedingen . dede dat ymant darbouen dy schal dat don vpp sine eüenthüre , Ok is wol witlik vnd openbar dat wy vns alle eyndrechtliken gegen den gn(an)ten vnseren gnedigen h(er)ren oren / Eruen vnd nakomen Margg(ra)ffen to Branndborch verpflichtet verschreuen vnd versiegelt hebben , wu vnd in welkermate wy vns met dem Rade vnde der Ordnung des Rades in den benannten beiden steden Berlin vnde / Cölen gegen den gn(an)ten vnseren gnedigen h(er)ren vnd [oren] Eruen vnd nakomen holden scholen . Vnde wes disuluen vnse briefe dy wy vnseren gn(an)ten gnedigen h(er)ren oren Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Brandenburg / gegeben hebben forder Innehalden vnd vtweisen. Dy suluen briefe Confirmiren vnd bestedigen wy den gn(an)ten vnseren gnedigen h(er)ren oren eruen vnd nakomen Margg(ra)ffen to Brandenburg met dissem gegenwerdigen / brieffe to holdene ane wedersproke ane arch vnd ane alle geuerde . Vnd sunderliken hebben wy obgn(an)ten Borgermestere Ratmann(en) vierwercke Innegesmestere vnd gancze gemeinheit der benannten beyder stede Berlin / vnd Colen vor vns vnd vor alle vnse Eruen vnd Nakomen den gn(an)ten vnseren gnedigen h(er)ren oren Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Brandenburg geredt vnd gelouet Reden vnd gelouen on met dissem briefe Sy an den / bouen geschreuen stucken met namen , an dem gebuwe an dem gerichte , an der Nederlage an dem hüsze vpp der Sprewe(n) , noch an keinen der bouengeschreuen saken nicht to erren Sündern dat alles . den gn(an)ten / vnseren gnedigen h(er)ren oren Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Branndborg vngehindert beholden vnd besitten laten Na orer gnaden willen Nut vnd framen . Vnd wy scholen noch enwillen ok Nu henforder / mehr weder dy gn(an)ten vnse gnedigen h(er)ren ore Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Branndborg ny(m)mer mehr dönn Sündern to ewigen tyden ore orer Eruen vnd der herschapp des Margg(ra)ffdoms to Branndborch willige / vnderdenige vnd gehorsame borgere vnd vnderstaten sin , vnd bliuen ane hulpprede ane arch vnd ane alle geuerde . Vnde dar vpp hebben vns dy gn(an)ten vnse gnedigen h(er)ren den Tempelhoff met allen dorppern / vnde güdern gnedeclich ver eygent Also wy den von dem orden Sente Johannis gekofft hebben vndhebben vns orer gnaden bestediges brieff darouer gegeben dy dat clerliken Inneholt vnde vt wiset , doch / Also dat dy gnanten vnse gnedigen h(er)ren ore Eruen vnd Nakomen , ore Roszdinste . wagendinste , legere , heerwegene lantbeden , vnd alle andere der herschapp gerechticheide dar vpp hebben vnd beholden schölen / Also sy vnd dy herschapp by des ordens tyden dar vppe gehatt vnde Nu noch in geweren hebben ane allermeniglichs wedersproke vnd ane alle geuerde . Alle disse vorgeschreuen stücke . pünckte vnd articele / vnd eyn ywelik besunder wat vor vns , vnseren eruen vnd Nakomen In dissen briefe geschreuen steit , Reden vnd louen wy ernant Borgermeister , Ratmann , vierwercke Innegesmester vnd gantze gemeinheit / der benannten stede Berlin vnd Colen vor vns vnse Eruen vnd vor alle vnse nakomen , den gnant(en) vnseren gnedigen h(er)ren Margg(ra)ffen friderichen dem Edelsten vnd Margg(ra)ffen fredericke dem Iungesten siner gnaden / brüdere oren Eruen vnd Nakomen Margg(ra)ffen to Brandenburg in guden truwen stede vaste vnd vnuerbroken ewichliken to holden vnd nicht touerbreken ane hulperede ane argelist vnd ane alle geuerde . Hyrby / vnd ouer syn gewesen , vnd disse bouengeschreuen saken hebben helppen handeln vnd dedingen Dy wolgeborne werdigen Edeln , Gestrengen Erbarn vnd Ersamen , vnse gnedigen vnd gunstigen liuen h(er)ren vnde / frunde , h(er)re Albrecht Greue von lyndow vnd h(er)re to Reppin , h(er)re Johannis Abt to lehnyn , h(er)re Thobias Abt to Corin , h(er)r hanns von Torgaw h(er)re to der Czossen . h(er)re hanns von waldow Ridder h(er)r hans von liech/tenstein Ridder , h(er)re francz Steger prouest to Berlin h(er)re hinrick

Rotenborg Mattis von Bredow dy olde Wilhelm vosz vnser gnedigen h(er)ren Marschalk . heintze
kracht siner gnaden Canczler hans von Bredow heyne / puel Achim hake Arnd Crummensee Ebel von
Arnym Geuerd schapelow Cune Barfud wilhelm von der lype alle vnser gn(an)ten gnedigen h(er)ren
Rede vnd manne , Merten winsz henrick Rjman vnde / fritze belkow Borgermeister vnd Ratmann(en)
to franckenforde , Materne wardenberg Seuerin kÿn Jacopp vosz hanns moczeltin Jorge helmbrecht vnd
Mattis hoenow Borgermester vnd Ratmann(en) to Spandow / Jacob Ringenwolde hans yden vnd
Clawsz frysen von dem Rade to Bernow vnd vele meher geloüenwerdiger lude genuch . Des allen to
waren Orkunde ok to merer sekerheit vnd Bekentnisz , hebben / wy obgnanten Borgermestere
Ratmann(en) vnd vierwercke alle vor vns vnd vor dy Innungen ok vor dy gantzen gemeine vnd vor alle
vnse Nakomen vnse Ingesegle , an dissen brieff hengen laten , der wÿ / von allen Innygen vnd der
ganczen gemeÿne mede gebrüken , dÿ Beschreuen vnd Gegeaen is Na godes gebört , viertenhundert Iar
vnd darna Im twey vnd vertigsten Jare Am Myddeweken Sente Johans dage / decollationis In der Stat
to Berlin /